

Die neue Merkel B3 ist
leicht und führig.



**Leicht
und
schnell**



Bei Drückjagden haben handliche Waffen mit schneller Schussfolge unbestritten Vorteile. Merkel stellt jetzt mit der neuen Bockdoppelbüchse B 3 eine Drückjagd- waffe vor, die bei 99,5 cm Gesamtlänge nur 2,8 Kilogramm wiegt

Norbert Klups

Bei der völlig neu konzipierten B 3 verwendet der Hersteller Merkel den bekannten Simson-Jäger-Kippblockverschluss, wodurch eine sehr leichte Dural-Basküle zur Gewichtsersparnis eingesetzt werden kann, ohne Abstriche bei der Haltbarkeit machen zu müssen.

Der Jäger'sche Vertikalblock-Verschluss wurde bereits 1906 patentiert und ist wohl der stabilste Verschluss für Kipplaufwaffen überhaupt. Bei diesem Verschluss wird das hintere Laufende mit einem Block verschlossen, der die Rückstoßkräfte aufnimmt, ohne den Verschlusskasten direkt zu belasten.

Nach seiner Einführung wurden mit diesem Verschluss Doppelbüchsen für die damals gerade aufkommenden Hochgeschwindigkeitspatronen wie etwa die .280 Halger Magnum gebaut, und der Vertikalblock-Verschluss verdaute die gasdruckstarken Patronen problemlos.

Der Kasten wird bei diesem Verschluss vollkommen entlastet, indem sich beim Schließen des Gewehres ein den Stoßboden ersetzender Block mit vertikalen

Anzugsflächen in ringförmige Aussparungen der Läufe schiebt. Laufhaken im eigentlichen Sinne sind hier nicht mehr notwendig. Die Läufe werden zwar in ein Hakenstück eingelegt, doch ein Keileintritt ist nicht vorhanden. Die Haken, eigentlich nur Lappen, werden lediglich für die Scharnierfunktion benötigt. Wenn das Laufbündel um seinen Drehpunkt, den Scharnierstift, schwenkt, so hat der Verriegelungsblock ebenfalls einen eigenen Drehpunkt, denn er muss eine eigene Drehbewegung ausführen. Die Schlagbolzen sind federbelastet im Block installiert.

Da keine Kräfte auf den Kastenboden übertragen werden, genügt ein einfacher Hebel, der das Laufbündel im geschlossenen Zustand hält. Ein Verschluss, der die bei herkömmlichen Kipplaufwaffen auftretenden Abziehbestrebungen des Laufbündels vom Stoßboden und auch die Kippmomente völlig ausschaltet.

Handspanner mit zwei Schlössen

Die B 3 ist als Sicherheitswaffe mit Handspannung auf dem Kolbenhals konzipiert. Erst vor dem Schuss werden die Schlosse über



Die SAM greift wie die Blaser Sattelmontage direkt in Ausfräsungen des Laufes ein. Montagesockel sind nicht erforderlich.

Geöffnet: der Kippblockverschluss, die leichte Dural-Basküle und der einteilige Auszieher der Bockdoppelbüchse Merkel B3.



den Spannschieber gespannt. Beim Abknicken der Läufe spannt die B 3 aber automatisch die Schlosse, wenn sich der Spannschieber in vorderster Stellung befindet. Für eine Drückjagdwaffe ist das praxisgerecht, damit sofort und ohne Zeitverlust weiter geschossen werden kann. Der Schütze muss aber daran denken, den Spannschieber zurückzunehmen, wenn er nach dem Laden der Waffe nicht mehr schießen will.

Der Blick auf die Mündung zeigt es: sehr dünne Läufe, die fest verlötet sind.



Fotos: Norbert Klups



Wunsch ist auch ein Rückstecher zu haben. Das Abzugszängel lässt sich in der Länge verstellen und so der individuellen Fingerlänge anpassen.

Fest verlötetes Laufbündel

Das nur 55 Zentimeter lange Laufbündel ist fest verlötet und sehr schlank gehalten. Der Durchmesser eines Einzellaufes an der Mündung beträgt nur 13 Millimeter. Unter dem Vorderschaft sind die Läufe nicht miteinander verbunden, sondern liegen zur besseren Wärmeablei-

Die Testwaffe wurde mit einem Schmidt&Bender 1,5-6x42 Flashdot (SAM-Montage) ausgestattet.

Kontrast. Eine gelungene Fluchtvisierung, die nur wenig vom Ziel verdeckt und eine schnelle Zielaufnahme erlaubt.

Das Laufbündel der Testwaffe ist fest verlötet und hat keine Verstellung. Hier handelt es sich um die für Frankreich gedachte Ausführung. Bei der deutschen Version ist eine Laufverstellung geplant, die es erlaubt, die Treffpunktlage der Läufe zu ändern.

Serienmäßig ist die B 3 für die Suhler Aufkipp-Montage eingerichtet. Es handelt sich hier um eine Art Sattelmontage, die direkt in die Ausfräsungen des Laufes eingreift und keine aufgesetzten Unterteile benötigt. Das Prinzip ist der Blaser-Sattelmontage sehr ähnlich, nur arbeitet Merkel mit Klemmbacken, die über zwei Hebel in nach oben hinterfräste Schlitz in den Lauf greifen.

Werden die beiden Verriegelungshebel in die hintere Stellung gezogen, pressen sich die Klemmbacken in die Schlitz. Um das Zielfernrohr zusätzlich gegen das Verrutschen in Längsrichtung zu sichern, hat der Lauf oben einen Querschlitz, in den wie bei der Weaver-Montage ein an der Montageunterseite angefräster Steg greift. Damit sitzt das Glas immer an exakt der gleichen Stelle.

Die Montage ist einteilig und



Als zusätzliche Sicherheit hat die Merkel B 3 Sicherheitsfangstangen, die dafür sorgen, dass es bei gespanntem Schloss und starker Erschütterung, etwa einem Sturz, nicht zu einer unbeabsichtigten Schussabgabe kommt. Nur wenn der Abzug betätigt wird, kann eine Patrone gezündet werden.

Der Einabzug der Testwaffe war vorbildlich trocken einge-

Unter dem Vorderschaft liegen die Läufe frei.

stellt und löste bei 1,5 und 1,7 Kilogramm Abzugsgewicht aus. Er ließe sich auch noch feiner justieren, doch bei einer Waffe für den schnellen Schuss ist ein zu leicht eingestellter Abzug nicht immer ratsam. Besonders im Winter mit kalten Fingern ist eine gute Abzugskontrolle wichtig. Auf

tung frei. Eine Visierschiene ist nicht vorhanden.

Die Kimme in Form eines abgeschragten Hausdaches mit drei eingelegten, gelb leuchtenden Zielpunkten ist in einen auf den Lauf gelöteten Visiersattel eingeschoben und lässt sich seitlich im Schwalbenschwanz verstellen. Das rote Kunststoffkorn sitzt auf einem blendfrei mattierten Kornsattel und bildet einen sehr guten

kann wahlweise mit Ringen oder für Gläser mit Innenschiene geordnet werden. Das Schmidt&Bender Zenith 1,5-6 x 42 Flashdot war über die Innenschiene befestigt. Die Klemmhebel haben eine zusätzliche Sicherung über einen Drücker, der verhindert, dass sich die Hebel unbeabsichtigt lösen.

Zum Abnehmen des Zielfernrohres müssen die Hebel mit eingedrücktem Sicherungsdrücker nach vorn geschwenkt werden. Das Glas lässt sich dann einfach nach oben abnehmen. Das Abnehmen und Aufsetzen des Zielfernrohres funktioniert problemlos und es zeigt sich keine Veränderung der Treffpunktlage nach wiederholtem Glaswechsel.

Schmucke Aufmachung

Die Optik der handlichen Waffe kann als gelungen bezeichnet werden. Der helle Dural-Systemkasten ist links mit Rotwildmotiven graviert und auf der rechten Seite sind Sauen abgebildet. Die Gravuren erfolgen natürlich nach Wunsch des Käufers.

Der Schaft aus gut gemasertem Nussbaumholz hat eine fein geschliffene Oberfläche und ein Ölfinish. Die Fischhaut am Pistolengriff und am Vorderschaft ist scharf und sauber ausgeführt. Der Hinterschaft mit bayerischer

Backe und leichtem Schweinsrücken wird mit einer dünnen Gummikappe abgeschlossen. Diese etwas stumpfe Kappe gleitet nicht besonders und sollte mit glattem Tape abgeklebt oder besser noch mit dünnem Leder überzogen werden.

Der Vorderschaft ist handfü-

Wird über Kimme und Korn geschossen, muss der Schütze den Kopf etwas herunternehmen. In der Regel wird heute aber eine optische Visierung, wie ein Zielfernrohr oder ein Rotpunktvisier eingesetzt. Und der Schuss über Kimme und Korn ist wohl eher die Ausnahme.

Technik auf einen Blick

Hersteller:	Merkel Jagd- und Sportwaffen GmbH, Suhl
Modell:	Merkel B 3
Kaliber:	Testwaffe 9,3x74 R, .30 R Blaser oder 8x57 IRS möglich
Verschluss:	Simson-Jäger-Kippblockverschluss
Basküle:	Dural
Schloss:	Zweischloss-Handspannsystem
Abzug:	Einabzug
Abzugsgewicht:	1,5 und 1,7 kg
Laufbündel:	fest verlötet
Lauflänge:	55 cm
Visierung:	Fluchtvisier mit grünen Leuchteinlagen und rotem Kunststoffkorn.
Schaft:	Nussbaumholz mit Ölschliff, Hinterschaft mit Schweinsrücken und Bayerischer Backe, Gummischaftkappe, Vorderschaft mit Schnabel, Fischhaut am Vorderschaft und am Pistolengriff.
Montage:	vorbereitet für Suhlher-Aufklipp-Montage
Zielfernrohr:	Schmidt&Bender Zenith Flashdot 1,5-6x42
Gewicht:	2 875 g
Gesamtlänge:	99,5 cm
Preis:	3 195 Euro

lend und lang genug, um auch mit gestrecktem Führarm schießen zu können. Er endet in einem leichten Schnabel und ist mittels Patentschnäpper am Laufbündel befestigt.

Der Schaft ist für den Schuss über eine Zieloptik geschäftet.

Die Schussleistung

Die Testwaffe im Kaliber 9,3x74 R war mit der Norma Laborierung mit 18,5 Gramm schweren Oryx-Geschoss eingeschossen, und diese Laborierung wurde auch benutzt. Auf 100 Meter er-

Vorteile

- leicht und handlich
- sehr stabiler Verschluss
- gutes Drückjagdvisier
- längenverstellbarer Einabzug
- gute Präzision

Nachteile


- schlecht gleitende Gummikappe

gaben drei Schusspaare einen Gesamtstreukreis von sieben Zentimetern. Vor jedem Doppelschuss wurde dem Laufbündel genügend Zeit gegeben, um völlig auszukühlen.

Diese Präzision ist erstklassig und für die dünnen, kurzen Läufe beachtlich. Trotz ihres geringen Gewichtes schießt sich die B 3 durch die anatomisch gute Schäftung noch sehr angenehm, und schnelle Doppelschüsse sind kein großes Problem.

Resümee

Mit der B 3 stellt Merkel eine moderne und sehr handliche Drückjagdwaffe vor, die sehr gut schießt und über eine praxisgerechte Ausstattung verfügt. Der Kippblockverschluss verdaut auch stärkste Kaliber.

Der Preis beginnt bei 3 195 Euro, und damit ist die B 3 etwas günstiger als die Doppelbüchsen von Blaser oder Krieghoff. 



Besuchen Sie uns
Halle 3; Stand 621

ROYAL - Dachkant Ferngläser

Spitzenprodukte für **Jäger** und **Naturbeobachter**

- Höchste Brillanz und Helligkeit
- Gute Dämmerungsleistung
- Vergrößerungen 8x, 9x, 10x und 15x
- Ceralin-Plus Vollvergütung
- Regendicht und nitrogengefüllt
- Robuste Gummiarmierung für den rauen Einsatz in freier Natur
- Bequemes Fokussieren durch zwei Schärfereinstellräder



Natur erleben mit
OPTOLYTH
OPTIK
ein Unternehmen
von Sill Optics

Telefon: +49 / 91 29 / 90 99 25 - 0
Telefax: +49 / 91 29 / 90 99 25 25

OPTOLYTH OPTIK GmbH & Co. KG
Talstrasse 6 • DE-90530 Wendelstein

E-mail: service@optolyth.de
Internet: <http://www.optolyth.de>